

Prof. Dr. Stefan Klein: Curriculum Vitae

Kurzbiografie

Stefan Klein gilt als der erfolgreichste Wissenschaftspublizist deutscher Sprache. Geboren 1965 in München, studierte er Physik und analytische Philosophie in München, Grenoble und Freiburg. Er promovierte und forschte über theoretische Biophysik, wandte sich dann aber dem Schreiben zu, weil er "die Menschen begeistern wollte für eine Wirklichkeit, die aufregender ist als jeder Krimi".

Von 1996-1999 war er Wissenschaftsredakteur beim SPIEGEL, wo er sich durch seine Wissenschaftsreportagen und zahlreiche Titelgeschichten rasch einen Namen machte. Bereits 1998 wurde ihm mit dem Georg-von-Holtzbrinck Preis die renommierteste deutsche Auszeichnung für Wissenschaftsjournalismus verliehen. 1999 wechselte er zu GEO, seit 2000 arbeitet er als freier Publizist, Medienberater und Vortragsredner.

Klein ist mit der Wissenschaftsjournalistin Alexandra Rigos verheiratet und hat drei Kinder. Er lebt in Berlin und ist Gastprofessor für Kulturwissenschaft an der dortigen Universität der Künste.

Hochschulabschlüsse

Dr. rer.nat. Albert-Ludwigs-Universität Freiburg (Theoretische Physik, "magna cum laude")

Dipl. Phys. Ludwig-Maximilians-Universität München, (Physik und Philosophie, "sehr gut")

Beruflicher Werdegang

Schriftsteller und freier Wissenschaftspublizist	seit 2000
Gastprofessor Universität der Künste, Berlin	seit 2017
Lehrbeauftragter UdK Berlin	2014 – 2016
Lehrbeauftragter Brandenburgische Technische Universität Cottbus	2012
Lehrbeauftragter für Wissenschaftsjournalismus, Henri-Nannen-Schule für Journalismus, Hamburg	1999 – 2005
Redakteur, GEO, Hamburg	1999 – 2000
Redakteur DER SPIEGEL, Hamburg, Ressort Wissenschaft	1996 – 1999
Ausbildung zum Print- und Fernsehjournalisten an der Henri-Nannen-Schule, Hamburg	1995 – 1996

Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Physik, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg	1993 –1995
Freier Wissenschaftsjournalist (für FAZ, SÜDDEUTSCHE ZEITUNG, GEO)	1992 – 1996

Auszeichnungen

Deutscher Lesepreis (für <i>Träume</i>)	2015
Preis “Wissenschaftsbuch des Jahres” des österreichischen Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung (für <i>Der Sinn des Gebens</i>)	2010
The Library Journal’s Best Science Books of the Year (für <i>The Secret Pulse of Time</i>)	2007
Georg von Holtzbrinck Preis für Wissenschaftsjournalismus	1998

Monographien

<i>Das All und das Nichts.</i> S. Fischer Verlag Frankfurt a.M.	2017
<i>Träume. Eine Reise in unsere innere Wirklichkeit.</i> S. Fischer Verlag Frankfurt a.M. Übersetzt in 5 Sprachen. Spiegel-Bestseller.	2014
<i>Wir können unsterblich sein. Gespräche mit Wissenschaftlern über das Rätsel Mensch.</i> S. Fischer Verlag Frankfurt a.M.	2014
<i>Der Sinn des Gebens.</i> S. Fischer Verlag Frankfurt a.M. Übersetzt in 6 Sprachen. Spiegel-Bestseller.	2010
<i>Wir alle sind Sternenstaub. Gespräche mit Wissenschaftlern über die Rätsel unserer Existenz.</i> S. Fischer Verlag Frankfurt a.M. Übersetzt in 5 Sprachen.	2010
<i>Da Vincis Vermächtnis oder Wie Leonardo die Welt neu erfand.</i> S. Fischer Verlag Frankfurt a.M. Übersetzt in 8 Sprachen. Spiegel-Bestseller.	2008
<i>Zeit. Der Stoff aus dem das Leben ist.</i> S. Fischer Verlag Frankfurt a.M. Übersetzt in 12 Sprachen. Spiegel-Bestseller.	2006
<i>Alles Zufall.</i> Rowohlt Verlag Reinbek. Übersetzt in 8 Sprachen. Spiegel-Bestseller.	2004
<i>Die Glücksformel oder wie die guten Gefühle entstehen.</i> Rowohlt Verlag Reinbek. Übersetzt in 23 Sprachen. Spiegel-Bestseller.	2002

Die Tagebücher der Schöpfung. dtv München. (Neuausgabe S. Fischer Frankfurt a.M. 2009) 2000

Artikel in Publikumsmedien (Auswahl)

Stefan Kleins Wissenschaftsgespräche mit Nobelpreisträgern und anderen weltweit führenden Forschern erscheinen regelmäßig auf 6 –10 Seiten im *ZEITmagazin* (und übersetzt in anderen europäischen Leitmedien). Bis heute 28 Folgen. seit 2007

Ist weniger wirklich mehr? *Neue Zürcher Zeitung* Folio 10 2016

Hans im Glück in der Krise. *Frankfurter Allgemeine Zeitung*, 2. Oktober 2012

Helden des Helfens. *Süddeutsche Zeitung*, 18. Dezember 2010

Wie kommt das Gute in die Welt? *Die Zeit*, 22. Dezember 2009

Time out of Mind. OpEd in *New York Times*, 7. März 2008

View from the Top. *Nature*, 27. März 2008

10 Titelgeschichten („Welches Ziel hat die Evolution“, „Gottes Urknall“, „Wettlauf um den Bauplan des Menschen“) sowie diverse Serienprojekte über Innovations- und Bildungspolitik in *Der Spiegel* 1996 – 1999

Fachveröffentlichungen (in Physik)

Klein, S., Timmer, J., & Honerkamp, J. (1997). Analysis of multichannel patch clamp recordings by hidden Markov models. *Biometrics*, 870-884.

Timmer, J., & Klein, S. (1997). Testing the Markov condition in ion channel recordings. *Physical Review E*, 55(3), 3306.

Gompper, G., & Klein, S. (1992). Ginzburg-Landau theory of aqueous surfactant solutions. *Journal de Physique II*, 2(9), 1725-1744.

Medienauftritte

Mehr als 40 Fernseauftritte in Talkshows sowie als Interviewpartner in Magazin- und Nachrichtensendungen von ARD, ZDF und anderen deutschen und europäischen Sendern seit 2002

Mehr als 200 Radio-Interviews für deutsche Anstalten sowie Sender in Europa, Amerika, Australien und Asien seit 2002

Öffentliche Vorträge (seit 2007, Auswahl)

2017

The Moral Imperatives of Climate Change. Norwegian Research Council Conference on Climate Change, Oslo

2016

Science is from Mars, Arts is from Venus - Time to tweak the gender orbits. Times of India Litfest, Mumbai

Gipfelglück. Was wissen die Neurowissenschaften über Alpinismus? Symposium des österreichischen Alpenvereins, Wien

Hier und Jetzt. Wie wir Zeit erleben. Museum für angewandte Kunst, Frankfurt

Die Glücksformel oder Wie die guten Gefühle entstehen. Kongresshaus Zürich

2015

Träume und Kreativität. Kunsthaus Zürich

Was unsere Träume sind und was sie über uns erzählen. Universität der Künste, Berlin

The Science of Happiness: A Challenge for Health Care Professionals. American Association of Pharmaceutical Scientists, National Biotech Conference (Keynote), San Francisco

The Science of Happiness. The Times Science Festival, Cheltenham (GB)

Träume. Eine Reise in unsere innere Wirklichkeit. PhilCologne, Köln

Survival of the Nicest: Why Values Matter. Office of Ethics and Business Conduct, The World Bank, Washington

2014

Dämmer auf Englisch? Sprache in der Wissenschaft. Institut für Germanistik, Universität Vilnius (LT)

Die Neuropsychologie der Träume. Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften

2013

Glückssuche und Sucht. Evangelische Akademie Tutzing

The brain runs on fun. On creativity and learning. Wirtschaftswissenschaftliches Institut der Universität Innsbruck

2012

Towards a Science of Happiness. Gulbenkian Foundation, Lissabon

Beyond a Culture of Contest. Wirtschaftswissenschaftliches Institut, Universität Innsbruck

Survival of The Kindest. On the Evolution of Altruism. Studium Generale, Universität Maastricht

Wissenschaft als Bestseller. Keynote auf der WISSENSWERTE, Fachkonferenz für Wissenschaftskommunikatoren, Bremen

2011

Can Money Buy Happiness? On the Econometrics of Well-Being. IntelligenceSquare Asia, Hong Kong

Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit: Die Botschaft der Gene. Interdisziplinäres Forum, Universität Heidelberg

Less is More. The Psychosocial Costs of Consumerism. Konferenz ÜberLebensKunst, Haus der Kulturen der Welt, Berlin

Zum Teilen geboren? Die evolutionären und kulturellen Grundlagen des Altruismus. Josef Albers Museum, Bottrop

2010

Der Sinn des Gebens. Über die Evolutionären Grundlagen des Altruismus. Akademie der Wissenschaften, Mainz

Gesellschaft in der Zeitfalle? Körber Forum, Hamburg

Die altruistische Revolution. Demokratieforum im Hambacher Schloss, Hambach

Der Sinn des Gebens. Buchpräsentation im Österreichischen Parlament, Wien

2009

Eine Geschichte über 14 Milliarden Jahre - Vom Erzählen in den Naturwissenschaften. Symposium "Weltgeschichten", Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften

Literatur und Wissenschaft. International PEN Literary Festival, Linz

A Tale of Two Cultures. Festvortrag zum 50jährigen Jubiläum der Zusammenarbeit zwischen dem Weizman-Institut und der Max-Planck-Gesellschaft, Berlin

2008

The Secret Pulse of Time. International Writers Festival, Perth (Australien)

The nature of time, from physics to psychology, CUIMBP Summer School, Universität Barcelona

Da Vincis Vermächtnis: Wie wir von Leonardo lernen. Ringvorlesung, Universität Klagenfurt

Diderots Erbe: Für eine europäische Kultur des Wissens. Ringvorlesung an der Universität Graz

Das Geheimnis des Lächelns. Über den Zusammenhang von Glück und Kreativität. Schauspielhaus Düsseldorf

Wie Leonardo die Welt neu erfand. Kunsthistorisches Museum Wien

2007

Deutsch als Wissenschaftssprache. Konferenz „Die Macht der Sprache“, Akademie der Künste, Berlin

Eine neue Kultur der Zeit. Von Überleben in einer beschleunigten Welt. Deutsch-Amerikanisches Institut, Heidelberg

Towards a Science of Happiness. Istituto Italiano per Gli Studi Filosofici, Neapel

Nichtöffentliche Vorträge

Mehr als 200 nicht-öffentliche Vorträge für Unternehmen (u.a. AstraZeneca, BMW, The Coca Cola Company, Financial Times London, Münchner Rück, Siemens), Stiftungen und öffentliche Institutionen (u.a. Weltbank Washington, Max-Planck-Gesellschaft, Österreichischer Nationalrat, Daimler Benz Stiftung)

Organisation von Symposien

The Story Tellers of Science. Building the Culture for a European Knowledge Society. Symposium auf dem 2nd European Open Science Forum, München 2006

Communicating Science. Symposium auf dem 1st European Open Science Forum, Stockholm 2004